1123/A(E) XXVIII. GP

Eingebracht am 15.10.2026
Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Mag. Katayun Pracher-Hilander
und weiterer Abgeordneter
betreffend **Unterrichtsversorgung sicherstellen – Unterrichtsentfall und fachfremden Unterricht transparent machen**

Eine verlässliche und fachgerechte Unterrichtsversorgung ist eine Grundvoraussetzung für Bildungsqualität, Chancengerechtigkeit und Leistungsgerechtigkeit. Für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte ist nicht entscheidend, wie viele Planstellen auf dem Papier bestehen, sondern ob Unterricht tatsächlich stattfindet und ob dieser Unterricht von fachlich qualifizierten Lehrkräften erteilt wird.

Gerade zu Schulbeginn zeigt sich regelmäßig, dass die offizielle Betrachtung besetzter Stellen nur einen Teil der Realität abbildet. Entscheidend ist vielmehr, in welchem Ausmaß Unterricht durch Supplierungen, Mehrdienstleistungen oder fachfremden Einsatz von Lehrkräften abgesichert werden muss und wo es zu ersatzlosem Unterrichtsentfall kommt.

Allein an AHS und BMHS wurden im Schuljahr 2023/24 mehr als zwei Millionen Supplierstunden geleistet.[1] Bereits diese Zahl verdeutlicht, wie stark das System auf kurzfristige Vertretungen und Mehrbelastungen des vorhandenen Personals angewiesen ist. Gleichzeitig fehlt bislang eine österreichweit einheitliche und transparente Darstellung darüber, in welchem Umfang diese Unterrichtsstunden fachgerecht oder fachfremd erteilt wurden.

Der Rechnungshof hat darüber hinaus auf erhebliche Defizite bei Datengrundlagen, Steuerung des Lehrpersonaleinsatzes und Transparenz des fachfremden Unterrichts hingewiesen. In einzelnen Bundesländern wurden an Mittelschulen besonders hohe Anteile fachfremd erteilten Unterrichts festgestellt, in Oberösterreich etwa in einer Größenordnung von rund einem Drittel und in Tirol teils annähernd der Hälfte.[2] Solche Zustände beeinträchtigen die Unterrichtsqualität unmittelbar und dürfen nicht weiter verharmlost werden.

---

1 https://www.parlament.gv.at/dokument/BR/AB-BR/3922/imfname_1659650.pdf (aufgerufen am 07.10.2026)
2 https://www.rechnungshof.gv.at/rh/home/home/2025_18_Lehrpersonaleinsatz.pdf (aufgerufen am 07.10.2026)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Besonders schwer wiegt dies in den zentralen Unterrichtsgegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch. Gerade dort haben Defizite unmittelbare Folgen für den weiteren Bildungsweg. Die Ergebnisse von PISA 2025 zeigen, dass Österreich bei den Basiskompetenzen, insbesondere in Lesen und Mathematik, erneut deutliche Rückgänge hinnehmen musste.[3] Umso wichtiger ist es, dass Unterricht in diesen Fächern tatsächlich stattfindet und fachgerecht erteilt wird.

Eine wirksame Bildungspolitik braucht daher endlich eine österreichweit vergleichbare Datengrundlage über Unterrichtsentfall, fachfremden Unterricht, Supplierungen und Mehrdienstleistungen. Nur wenn transparent offengelegt wird, wie die tatsächliche Versorgungslage an den Schulen aussieht, können gezielte Maßnahmen gesetzt werden, um Unterrichtsausfall zu reduzieren, Lehrkräfte zu entlasten und die Unterrichtsqualität nachhaltig zu verbessern.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:
„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Bildung, wird aufgefordert,

1. **eine österreichweit einheitliche Erfassung des Unterrichtsentfalls** an öffentlichen Schulen einzuführen und dabei insbesondere zwischen ersatzlosem Unterrichtsentfall, vertretenen Unterrichtsstunden sowie sonstigen Formen der Abdeckung ausfallender Unterrichtsstunden zu unterscheiden;
2. **den fachfremden Unterricht österreichweit systematisch zu erfassen**, aufgeschlüsselt nach Bundesland, Schultyp, Schulstufe und Unterrichtsgegenstand, und diese Ergebnisse jährlich in Form eines Unterrichtsversorgungsberichts zu veröffentlichen;
3. **die Zahl der durch Mehrdienstleistungen und Supplierungen abgedeckten Unterrichtsstunden** sowie deren Entwicklung transparent auszuweisen und insbesondere darzustellen, in welchem Ausmaß dadurch eine ausreichende Unterrichtsversorgung sichergestellt wird;
4. **dem Nationalrat binnen sechs Monaten auf Basis dieser Daten ein Maßnahmenpaket zur Sicherstellung einer möglichst vollständigen und fachgerechten Unterrichtsversorgung vorzulegen**, wobei insbesondere die Reduktion von fachfremdem Unterricht und ersatzlosem Unterrichtsentfall in den zentralen Unterrichtsgegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch sicherzustellen ist.“

In formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Antrag dem Bildungsausschuss zuzuweisen.

[3] https://www.iqs.gv.at/pisa-2025 (aufgerufen am 07.10.2026)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at